



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

106 (17.4.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-39686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-39686)





reinigung eine sehr mangelhafte ist und ersucht auf geeignete Weise Abhilfe zu schaffen. Stv. Rahm bringt den schlechten Zustand der Gehwege unserer Stadt zur Sprache und wünscht, daß der Stadtrath sich mit dieser Frage, wie diesem Mißstande abgeholfen werden könne, möglichst bald befasse.

Bei § 28 für die Schule fragt Stv. Reinmuth an, wie weit die Angelegenheit der Regelung der Gehaltsverhältnisse unserer Volksschullehrer, welche eine diesbezügliche Eingabe an den Stadtrath gerichtet, geblieben sei.

Bei § 29 Auf die Polizei etc. befragt Stv. B. Diffens lebhaft den aus der Mitte des Stadtraths schon früher angeregten Gedanken, den hier stationirten Schülern die Erleichterung der Schulgeldbefreiung, sowie der unentgeltlichen ärztlichen Behandlung und Verabreichung von Arzneimitteln im Krankheitsfalle einzuräumen.

Bei § 32 auf Einrichtungen zum Schutze und zur Versicherung gegen Feuergefahr regt Stv. B. Diffens die Gründung einer ständigen Nachtfeuerwehr, indem er auf die Nothwendigkeit derselben hinweist.

Bürgermeister Klop gibt Kenntniß von den Schritten, welche seitens der Feuerwehrrcommission bereits in dieser Sache stattgefunden haben.

Bei § 34. Auf Gewerbe, Kunst und Wissenschaft bringt Stv. Alt mehrere Mißstände zur Sprache, welche im Theatergebäude herrschen.

Stv. Fröbel macht auf den schlechten Zustand aufmerksam, in welchem sich die Gallerieplätze im Theater befinden.

Stv. Bassermann beantragt, den im Voranschlag vorgesehenen städtischen Beitrag für den Kunstverein von 3000 M. auf 5000 M. zu erhöhen.

Den zweiten Punkt der Tagesordnung bildete die Creditbewilligung für das städtische Gaswerk.

Es werden für Erweiterungen der Rohrleitungen des städtischen Gaswerks 140,000 M. gefordert.

Der Schwur am Sterbebett.

Original-Roman von Leopoldine Baronin Prochaska. Nachdruck verboten.

Während er nachdachte, wie er den Meister vorbereiten wolle, schien dieser in heftiger Aufregung. „So sprich doch, Du dumme Kuh, was starst Du mich an, als ob Du plötzlich ein Tölpel geworden wärest? Was ist mit der Frau?“

In den Stiftungsrath für die Familie Weopin - Stiftung wurden gewählt: die Herren A. Banjpac, E. Bassermann, J. Böhm, A. Ludwig, B. Herrschel und E. Paul.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 18. April 1889.

(Mittheilung vom Bürgermeisterrath.)

(Städtisches Submissionsverfahren.) Die Baucommission nimmt Veranlassung, auf Ersuchen des Herrn Tiefbauinspektors auf einen in Nr. 179 der „Neuen Bad. Landeszeitung“ erschienenen Artikel zurückzukommen, in welchem getadelt wird, daß das Tiefbauamt seinen Submissionsstermin nicht pünktlich abhalte und die Frage aufgeworfen wird, ob der Stadtrath denn nicht die Mittel besitze, den Herrn Tiefbauinspektor zu zwingen, die Submittenten zur Eröffnung der Offerten einzuladen.

Auf Anregung der Baucommission beschließt der Stadtrath, eine Commission zu ernennen, welche bezüglich des Submissionsverfahrens mit Rücksicht auf das bisher bestehende Verfahren bestimmte allgemeine Grundsätze aufstellen soll.

(Das Tiefbauamt) legt den Entwurf eines Vertrages an den Bürgerausschuß wegen Ausbause des linksseitigen Redarvorlandes oberhalb der Kettenbrücke vor, welcher genehmigt wird.

(Arbeits-Vergabung.) Die Herstellung der Schloßarbeiten für das Schulhaus U 2 wurden zum Theil an Herrn Jakob Van, zum Theil an Herrn Joseph Lang, vergeben.

(Polizeistation auf dem Jungbusch.) Die in dem Hause H 10, 28 neu errichtete Polizeistation wurde unterm 4. April eröffnet und sind den Mannschaften derselben zur unmittelbaren Ueberwachung zugewiesen:

- a. das Rheinvorland mit dem neuen Rhein- und Binnenhafen, Centralgüterbahnhof mit Redarbrücke.
b. die Quadrate Z 1-2, 4-6 mit Redarvorland und Kohlenhof, sowie die Quadrate O 8-H 8, 9 und 10.
c. Erledigung verschiedener Bau- und sonstiger Gesuche.

(Versetzung und Ernennung.) Auf Grund Allerhöchster Vollmacht Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs haben Seine Königl. Hoheit der Erbprinzessin unterm 19. d. M. genehmigt, den Amtmann Emil Ruch am in Mannheim an das Bezirksamt Bruchsal und den Amtmann Hans Wild in Waldshut an das Bezirksamt Mannheim zu versetzen.

(Consulate.) Der bisherige vortragende Rath im auswärtigen Amte, Geheimrath Legationsrath Gillet, ist zum deutschen Generalkonsul in Konstantinopel und der bisherige Konsul in Marseille, Baron von Dergen, unter Verleihung des Charakters als Generalkonsul, zum Konsul in Christiania für das Königreich Norwegen ernannt worden.

(Politisches.) Am 15. d. M. treten in Dogger, Amt Waldshut, in Döllingen, Amt Egen, und in Bermatingen und Ittendorf, Amt Ueberlingen, je eine mit der Ortspostanstalt vereinigte Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen Verkehr in Wirksamkeit.

(Die Uebernahme des hiesigen Dragoner-Regiments durch den neuen Commandeur, Herrn Major v. Treßlow, fand nicht, wie irrtümlich gemeldet, bereits vorige Woche, sondern erst gestern Morgen 8 Uhr auf dem großen Exercierplatze statt.

(Markt-Verlegung.) Der Feiertage wegen findet in dieser Woche der Hauptmarkt auf dem Plage G 1 statt Donnerstags am Mittwoch, den 17. April, statt. Dagegen wird der Markt auf dem Plage O 5-6 statt Freitags am Samstag, den 20. April, abgehalten.

(Wohnwechsel.) Der Rodensteiner in Heidelberg wurde gestern von der Brauerei Schwarz in Speyer gepachtet.

Der „Mannheimer Anzeiger“ hat uns vor einigen Tagen in seiner bekannten Manier provoziert, so daß wir uns gezwungen haben, ihm eine kurze und bündige Abfertigung zu Theil werden zu lassen.

„Welchen Weg hat sie eingeschlagen?“ fragte er dumpf. „Begen die Leopoldstadt.“

Der unglückliche Gatte schritt auf und ab wie ein Wahnsinniger.

Kein Zweifel, sie konnte das Unglück nicht länger ertragen und hat ihrem Leben ein Ende gemacht.

Es hielt ihn nicht länger, er mußte hinaus und wenigstens den Versuch machen, ihre Spur zu entdecken. Aber wie? Niemand konnte sie.

Er nahm Hut und Stod, dann wankte er. Seine Kräfte waren erschöpft. Seit dem Morgen hatte er nichts zu sich genommen.

„Gib mir einen Schluck von etwas,“ sagte er kaum bemerkbar.

Aber es war nichts da, als eine Schale Kaffee, welche für die Christie bestimmt war.

Er reichte sie ihm und nachdem er sie mit einem Zuge geleert, schritt er gegen die Thüre.

Der Junge warf sich ihm in den Weg. „Derr Meister, verlassen Sie die arme Kleine dort nicht,“ sagte er mit erschütterter Stimme, stehend die Hände erhehend.

„Ich komme zurück, gewiß Paul, ich komme zurück.“

Aber das letzte Wort war kaum gesprochen, als ein Wagen knapp vor dem Hause anhielt. Es war dies ein so ungewöhnliches Ereigniß, daß es, Unglück verheißend, sie verstummten ließ.

Nordert erblickte. Paul fuhr zusammen, ein Gedanke erfaßte sie Beide, aber ehe sie sich ihre Angst gegenseitig mittheilen konnten, lag die Thüre auf und Jeanette Nordbert hand im Zimmer.

Mit einem Ausruf der Freude fielen sie sich in die Arme.

Ein Stapellauf. Auf der Schiffswerft des Herrn Bernhard Fischer vollzog sich gestern Nachmittag der Stapellauf eines größeren eisernen Schiffes von 10,000 Ctr. Ladefähigkeit und war es einzelnen Fachleuten und Interessenten ermöglicht, diesem, hierorts bis noch vor kurzem unbekanntem, imposanten Schauspiel anzuwohnen.

Gewerbe- und Industrie-Berein. Die gestern Abend im oberen Saale der „Stadt Bad“ stattgefundene ordentliche Generalversammlung war ziemlich gut besucht.

Für die arme hiesige Familie sind weiter bei uns eingegangen: Bon D. 3 M., F. Z. 5 M., Ungenannt 3 M., Ungenannt 4 M. Wie bitten um weitere gütliche Gaben.

Tagesneuigkeiten.

Offenbach, 15. April. (Ein Mord aus Eifersucht) ist gestern darüber berichtet worden, indem ein Bierbrauer Namens Philipp Bog aus Marjos im Kreise Döllingen seinen Kollegen Säring, den er im Verdacht hatte, daß er der Liebhaber der Frau Bog sei, ein Messer nachlässig in den Hals stieß, so daß Säring auf der Stelle todt niederfiel.

Berlin, 15. April. (Eine handfeste Dame.) Unsere auf offener Straße den vielfachen Anfechtungen ausgelegte Damenwelt beginnt sich ihrer Haut allein zu wehren und ein derartiges Rencontre, bei welchem die besagte Dame ihrem Verfolger energisch die Wege wies, war es, das in der siebenten Stunde des gestrigen Abends in der Köpcke-straße einen nicht geringen Aufschuß verursachte.

„Janos,“ schluchzte sie, „unser Kind ist zu Tode, ich habe ein Vermögen hier in dieser Tasche.“ „Rammaie! rief Christie, die eben erwacht war über den Lärm, mit ausgestreckten Armen nach der vermutheten Mutter laufend.

Sie nahm das Kind auf den Schooß und sah auf das ärmliche Lager mit dem Gatten sehend, erzählte sie ihm in Kürze, daß sie eben aus dem Bergsamt gekommen war, als sie einen Dienstmann in dem Hausflur traf, der nach ihr fragte und ihr sodann einen Brief überreichte.

„Komm gleich, wenn Du mich noch lebend finden willst,“ lauteten die Schlussworte.

„Du kannst Dir denken,“ sagte sie, „daß ich mich sofort auf den Weg gemacht. Ganz bedauert von dieser überraschenden Nachricht traf ich im Hotel Vamm ein.“

„Ich fand den armen Frig sterbend. Er erzählte mir kurz, daß der Better seiner Mutter gestorben war und ihn zum Universal-Erben eingesetzt. Er wollte nun in seine Heimath zurückkehren, da erfaßte ihn ein tödtliches Fieber, das ihn schon einmal an den Rand des Grabes gebracht, und nun ist es aus, meine gute Jeanette, dort in der Tasche findest Du mein ganzes Vermögen. Es gebt Alles — Alles — Dir.“

„Mit diesen Worten verschied er, als ob er nur auf mein Erscheinen gewartet hätte.“

Thränen erstickten ihre Stimme. „Komm die Tasche.“



Amthliche Anzeigen

Handelsregisteramt.
Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D.-S. 179 Gef.-Reg. Bd. II. Firma: 'J. B. Lang & Co.' in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Städt. Gaswerk Mannheim.
Lichtstärke des Leuchtgases vom 8. April 1889 bis 14. April 1889 bei einem stündlichen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter = 16,50 Normalmeter.

Für zwei Knaben, von denen der eine die Obercuria des Realgymnasiums, der andere die Quarta des Gymnasiums besucht, wird ein Pädagoge gesucht, welcher die Schularbeiten überwacht und die Knaben in deren freier Zeit beschäftigt, resp. begleitet. Offerten unter No. 50840 an die Expd. 50840

'Friedrich Wilhelm'
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Reichsmark 3,000,000
Reserven am Schluss des Jahres 1888 9,618,034
Versicherungsbestand am Schluss des Jahres 1888 72,066,388
Versicherte Renten 76,738
Seit Eröffnung des Geschäfts bis Ende 1888 bezahlte Versicherungs-Summen 12,857,429

Heiraths-Gesuch.
Ein fleißiger Mann, Mitte 30er, von angenehmem Aussehen, katholisch, mit 8-10,000 Mark Vermögen, wünscht sich behufs künftiger Heirath eine Restauration oder Metzgerei mit einem Mädchen oder kinderlosen Witwe mit entsprechendem Vermögen, welche Liebe und Fähigkeit zum Geschäft hat, baldigst zu verehelichen. 50878

Vertheilung von
S 2, 4 W. Landes S 2, 4
bei zum Verkauf: 50840
3 gebrauchte Garnituren, 1 Canape, 6 Stühle, 1 Canape, 4 Fauteuil, 1 Canape, 6 Stühle, 2 Fauteuil, sowie Kasten u. Polster-Möbel zu den billigsten Preisen.

Verein für Geflügelzucht.
Unsere verehrlichen Mitglieder hiermit zur Nachricht, daß von jetzt ab täglich Brat-Gier von Italiener-Hofban, Langhan- und Elbinger-Hühnern bei Herrn C. Hillebrand zum Badner Hof dahier, zu den bekannten Bedingungen gratis abgeholt werden können. 50546

Hypothek-Anlehen
der
Zuckerfabrik Friedensau
vom 14. Juli 1871 über ursprüngliche fl. 200,000.
Die sämmtlichen von dem vorgenannten Anlehen noch im Umlauf befindlichen, am 31. Juli 1871 durch die Württembergische Hypothekbank ausgestellten, Partial-Obigationen über je fl. 500.- zu 5% verzinstlich kündigen wir, als die Schuldnachfolger, hiermit zur Heinzahlung auf 1. August 1889.
Mit diesem Tage hört die Verzinsung auf. Die Zahlung des Kapitals und der gleichzeitig fällig werdenden Halbjahrszinsen erfolgt von diesem Tage an an der Kasse der Württembergischen Hypothekbank in Stuttgart gegen Rückgabe der Partial-Obigationen und der sämmtlichen zugehörigen Zins-Abchnitte. Frankenthal, den 15. April 1889. 50848

Konkursverfahren.
Nr. 17940. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Schlossermeisters Friedrich Rember in Mannheim wurde durch Beschluß des Amtsgerichts 3 vom 11. d. Mts. nach Abhaltung des Schuldtermins aufgehoben. 50820

Bährend der Charwoche:
Rheinhechte
in großer Auswahl.
Theodor Straube
N 3, 1 Cde
gegenüber dem 'Wilden Mann'.

Dr. Frank, prakt. Arzt & Kinderarzt
wohnt von heute ab 50811
L 12, 2.
Kalligraphie.
Der unentgeltliche Unterricht, welchen ich seit 14. März an ca. 60 Herren erteile, ist bis zum 14. d. Mts. abgekauft. Die Herren Teilnehmer an diesem nunmehr zu Ende gehenden Course, haben sich nahezu ohne Ausnahme zu einem 'Fortgeschritten-Course', für welchen ich honorirt werde, angemeldet. Ich veröffentliche diese Thatsache, da ich glaube annehmen zu können, daß mein Unterricht, sowie das Enderate vollständig die Teilnehmer des Course befriedigt haben dürfte. Der Wunsch, sich an diesem nützlichen Unterrichte auch ferner zu betheiligen - selbst gegen Bezahlung - ist doppelt ertheulich. Hiermit lade ich nun wieder Jedermann, der es begehrt, zu einem neu zu beginnenden unentgeltlichen Course für Schön schreiben theilzunehmen. Der erste Course beginnt mit dem 15. d. Mts. und endet mit dem 15. Mai. Die Unterrichtsstunden haben abendwärts von 8-9 Uhr in dem bekannten Locale statt und sind wöchentlich regelmäßig zu besuchen. Geht Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung H 2, 10 parterre, gegenüber dem 'Prin. Mag.' dochachtung

Zu verkaufen
habe ich aus freier Hand nachstehende Zimmereinrichtungen:
A. Speisezimmer-Einrichtung:
Ein theiliger Divan, 1 Büffel, 1 Untersch, 1 Eschschränkchen, 1 Spiegel, 1 Tisch, 6 Hockstühle, 2 paar Vorhänge. 50885
B. Salon-Einrichtung:
Ein Sopha, große und kleine Fauteuil, 1 Tisch mit Decke, 2 paar große Vorhänge, Portiöre. Ferner: 1 Bücherschrank, 2 Clavierstühle mit und ohne Lehn und ein Zimmerteppich 6 auf 6,70 (Turney). NB. Die Möbel sind alle hochelegant, außerordentlich gebiegen gearbeitet und in sehr vorzüglichem Zustande, und wäre Brautleuten und Liebhabern solcher fast neuen Möbeln günstige Gelegenheit zu billigem Kauf geboten. Alles Nähere durch Georg Anstett, Auctionator, B 5, 2.

Bekanntmachung.
Der Feiertage wegen findet in dieser Woche der Hauptmarkt auf dem Plage G 1 statt Donnerstag am:
Mittwoch, 17. April d. J.
sonst. Dagegen wird der Markt auf dem Plage O 5-6 statt Freitags am:
Samstag, 20. April d. J.
abgehalten. 50803

Gabljan
holländ. Maifische,
Rheinsalm, Zander,
Forellen, Seezungen
Turbot, Hummer,
geräucher. Rheinlachs
Maikrüner (Waldmeiser)
Theodor Straube
N 3, 1 Cde
gegenüber dem 'Wilden Mann'.

Frz. Heinr. Bühler, Lithograph u. Kalligraph,
H 2, 10.
Ausgestellt habe ich im Schaufenster der Herren Peter & Co., Möbelfabrik in der Kunststraße Blatt 1 zu meinem 'System' noch der Unterricht erteilt wird. 50816

A. Donecker's Kunstsalon O 2, 9.
Schluss
der Fleischmann'schen Ausstellung:
Mittwoch, den 17. d. M.,
Nachm. 5 Uhr. 50879

Schulden-Stelle.
Nr. 5083. Die Stelle des ersten Gehilfen bei der Verwaltung des allgem. Krankenhauses ist in Erledigung gekommen und soll auf 1. Mai d. J. wieder besetzt werden. Anfangsgehalt (VI. Gehaltsklasse) 1900 Mk. anteilig nach der Gehaltsordnung bis zum 30. März betrage von 2800 Mk. Bewerber wollen ihre Eingaben innerhalb 14 Tagen anher einreichen, wobei bemerkt wird, daß diejenigen den Vorzug erhalten, welche bereits bei Kranken-Anstalten als Gehilfen thätig waren. Mannheim, 12. April 1889. Armen- und Kranken-Commission. 50896

Düßeldorfer Senf
von A. B. Berggrath sel.
Ww. in Töpfen mit Steinbrotel
à 50 Pfg. 50860
Alleinverkauf für Mannheim bei
Theodor Straube, N 3, 1
Cde,
gegenüber dem 'Wilden Mann'.

Geschäfts-Verlegung.
Mein Waagengeschäft mit Lager und Reparaturwerkstätte, alle Arten Handelswaagen mit Gewicht befindet sich von heute an J 1, 17, bei W. Gropp, Korbmacher. Chr. Müller. 29491

Mahlschule.
Wir eröffnen im Monat Mai eine Mahlschule mit gründlichem Unterrichte im Weizenbacken, weiz und bunt Backen, Mischen, Stopfen, Maschinennähen u. Auf Wunsch französische Conversation unentgeltlich. Anmeldungen nehmen noch in unserer jetzigen Wohnung entgegen. Hochachtungsvoll 50890

Öffentliche Vertheilung.
Mittwoch, den 17. April 1889.
Nachmittags 2 Uhr
werde ich in meinem Pfandlokal Nr. 4, 17 hier 50854
1 Secretär, 8 Pfandhelfer, verschiedenen Schmiedegenstände, einen vollständigen neuen Herd, 18 Pfd. Gold- und Silberarbeiten und ca. 40 Meter Gummischlauch wegen Verletzung im Vollstreckungsweg öffentlich vertheilen. Mannheim, 16. April 1889. Bräunung. Gerichts-Vollzieher in Mannheim.

Kieler Bücklinge
Sprossen
frisch eingetroffen 50857
Ernst Dangmann,
N 3, 12.

lebende Hechte
" Karpfen
" Schleien
" Brejen
etc. etc.
Mittelschiff
Br. Rheinlalm
ff. Elbsalm
Seezungen
Zander

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Schwager Herrn Carl Zschke
gestern Abend 7 1/2 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von 35 Jahren unerwartet schnell zu sich zu ruhen. Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. April, Morgens 7 1/2 Uhr am Trauerhause H 2, 6 aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige. Mannheim, den 15. April 1889. 50802

Streitigungs-Ankündigung.
In Vollstreckungsweg vertheilung werde ich in meinem Pfandlokal Nr. 4, 17 hier 50835
Mittwoch, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr
an vierwädriger Wagen und 4 neue Wagenräder öffentlich gegen Verzahlung. Mannheim, 16. April 1889. Kränter, Gerichts-Vollzieher.

Alle Sorten Fische
(nur aus dem Rhein)
Karpfen, Hechte, Bärtsche,
Bachfische 29881
sind fortwährend zu haben.
Gg. Dolfschuh, Fischer, H 5, 3.

Holl. Schellfische, Gablian,
Laberdan, Stodfisch,
Echte Monikhendamer Bratbücklinge.
Um rechtzeitige Bestellung bittet ergebenst.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres lieben Kindes 50854
Marie
sagen wir Allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Mannheim, den 15. April 1889.
Matern Eulner & Frau.

Bertha, Alexa.
Brief unter erbetener Chiffre
postlagernd. 50837

Natur-Rheineis
ca. 8000 Str. ganz ab. getheilt
à 40 Pfg. n. Str. zu verkaufen.
Näheres unter Chiffre G. 6742b
durch Haasenstein & Vogler.
Mannheim. 50861

J. KNAB, C 2, 3
empfehle auf bevorstehende Feiertage:
Rheinhechte, Maifische,
leb. Karpfen, Bachfische,
Schellfische, Gablian,
Soles, Turbot,
Schollen, Stodfische,
Winterheinsalm,
Bach-Forellen,
geräucher. Lachs, Laberdan,
Rehshlegel und Ziemer,
Schneepfen, Poularden,
Capannen, ja. Enten-Hähnen Tauben
Welschkücheln,
conser. Erbsen, Bohnen,
Carotten, Spargel,
Compot-Früchte, Dessert-Obst etc.
Vorabbestellungen erwünscht. 50856

Moritz Mollier Nachf.
Fluß- und See-fisch-Handlung
empfehle zum bevorstehenden Feste in bekannter Güte: 50815



Ein Lehrling findet auf... Jacob Gulda II.,... Schulmacher - Lehrling...

Ein braver Junge in die... Schulinhaber - Lehrling...

Ein ordentlich Junge... Schulinhaber - Lehrling...

Per 1. Mai dd. Jo. wird... Mietthge Suche...

Magazine... C 8, 8 großes Magazine...

U 3, 11 geräumiges... U 3, 11 geräumiges...

Werkstätte... eine große geräumige...

Läden... D 4, 6 Laden, in welchem...

Bureau... S 2, 1 2 Partierzimmer...

Zu vermieten... A 2, 2 2 Zimmer, 1 Küche...

A 3, 3 Partier Wohnung... B 2, 10 1 möbl. Zimmer...

C 1, 5 die Hälfte des 2... C 1, 5 4 St., 2 Zim., Küche...

C 3, 20 2. Stod, 6 Zim... C 4, 8 größere Seite...

C 4, 18 3. Stod, 8 Zim... D 1, 2 ist der 3. Stod...

D 1, 2 ist der 3. Stod... D 7, 4 Rheinstr. 2. St.

D 7, 12 Rheinstraße... E 1, 12 Seitend. 3 - 4 Zim.

E 1, 12 Seitend. 3 - 4 Zim... E 2, 6 2 Zim., nebst Küche...

E 2, 6 2 Zim., nebst Küche... E 3, 8 2 Zim., u. Küche...

E 3, 8 2 Zim., u. Küche... E 4, 12 am Freudenmarkt...

E 4, 12 am Freudenmarkt... E 5, 12 schöner zweiter...

E 5, 12 schöner zweiter... F 1, 12 2 Zim., sowie...

F 1, 12 2 Zim., sowie... F 5, 11 2 Zim., u. Küche...

H 5, 1 2 Wohnungen, 2... H 5, 2 Wohnung 3. Stod...

H 5, 2 Wohnung 3. Stod... H 5, 3 mehrere Wohnungen...

H 5, 3 mehrere Wohnungen... H 7, 31 2. St., 1 kleine...

H 7, 31 2. St., 1 kleine... H 8, 13 1 Wohnung, Zim.,...

H 8, 13 1 Wohnung, Zim... H 9, 1 2. Stod, 7 Zim...

H 9, 1 2. Stod, 7 Zim... H 9, 1 1 kl. Wohnung...

H 9, 1 1 kl. Wohnung... H 9, 2 unweit der Ring...

H 9, 2 unweit der Ring... J 1, 12 2 schöne Wohnung...

J 1, 12 2 schöne Wohnung... J 7, 15 Ringstr., Hoch...

J 7, 15 Ringstr., Hoch... J 7, 27 2. Stod, 2 Zim...

J 7, 27 2. Stod, 2 Zim... K 2, 13b Wohn. zu verm...

T 1, 2 2 Zim., Küche und... T 3, 19 1 große oder eine...

T 3, 19 1 große oder eine... U 1, 19 2. und 3. Stod...

U 1, 19 2. und 3. Stod... U 6, 2b der 2. Stod...

U 6, 2b der 2. Stod... U 6, 2c 4. Stod, 3 Zim...

U 6, 2c 4. Stod, 3 Zim... Z 6, 1 2 Zim., u. Küche...

Z 6, 1 2 Zim., u. Küche... Ringstraße Neubauten:

Ringstraße Neubauten... Z 6, 2e der 2. Stod...

Z 6, 2e der 2. Stod... Z 6, 2d 2. St., 3 St.,...

Z 6, 2d 2. St., 3 St... Z 6, 1 2 Zim., u. Küche...

Z 6, 1 2 Zim., u. Küche... Neubau Z 6, 2f...

Neubau Z 6, 2f... ist der 1. und 4. Stod...

B 6, 13 2 Tr., ein schön... C 8, 5 3 Tr., fein möbl. 3...

C 8, 5 3 Tr., fein möbl... D 4, 18 1 gut möbliertes...

D 4, 18 1 gut möbliertes... D 5, 7 3 Treppen, 1 gut...

D 5, 7 3 Treppen, 1 gut... E 1, 8 2 Tr., 5 Zim., hübsch...

E 1, 8 2 Tr., 5 Zim., hübsch... E 4, 3 2. St., ein möbl.

E 4, 3 2. St., ein möbl... F 4, 10 2. Stod, 1 schön...

F 4, 10 2. Stod, 1 schön... F 4, 16 4 St., 1 besseeres...

F 4, 16 4 St., 1 besseeres... F 4, 18 2. Stod, 2 schön...

F 4, 18 2. Stod, 2 schön... F 5, 4 2. Stod, nach der...

F 5, 4 2. Stod, nach der... F 6, 8 4. Stod, 1 einfach...

F 6, 8 4. Stod, 1 einfach... G 6, 1 2 Stod, 1 möbl.

S 1, 15 1 hübsch möbl. 2... S 1, 15 1 g. möbl. Part. - Z...

S 1, 15 1 g. möbl. Part. - Z... S 2, 23 ein hübsch möbl.

S 2, 23 ein hübsch möbl... T 1, 11 2. Stod, 1 schön...

T 1, 11 2. Stod, 1 schön... T 1, 14 1 einfach möbl. 3...

T 1, 14 1 einfach möbl. 3... T 1, 14 1 möbl. Zim. zu...

T 1, 14 1 möbl. Zim. zu... T 5, 14 part., 1 möbl. 3...

T 5, 14 part., 1 möbl. 3... T 6, 3 2 Zim., u. Küche...

T 6, 3 2 Zim., u. Küche... U 1, 9 3. St. rechts, 1 möbl.

U 1, 9 3. St. rechts, 1 möbl... ZD 1, 2 neuer Stadtb. 1...

ZD 1, 2 neuer Stadtb. 1... ZF 1, 1b 1 freist. möbl.

ZF 1, 1b 1 freist. möbl... Ein od. zwei Part.-Zimmer...

Ein od. zwei Part.-Zimmer... (Schlafstellen.)

(Schlafstellen.)... F 5, 20 4. Stod, gute...

F 5, 20 4. Stod, gute... F 6, 12 1 St. Schlaf...

F 6, 12 1 St. Schlaf... G 5, 15 2 St., 1 Schlaf...

G 5, 15 2 St., 1 Schlaf... G 7, 30 2. Stod, eine...

G 7, 30 2. Stod, eine... H 3, 8b 2 Tr., 2 schöne...

H 3, 8b 2 Tr., 2 schöne... H 7, 9 2. St., Schlaf...

H 7, 9 2. St., Schlaf... H 8, 13 1 Schlafstelle...

H 8, 13 1 Schlafstelle... J 1, 14 4. Stod, einfach...

J 1, 14 4. Stod, einfach... J 1, 17 2 St., 1 u. 2...

J 1, 17 2 St., 1 u. 2... M 4, 3 2. Stod, Schlaf...

M 4, 3 2. Stod, Schlaf... M 4, 10 3. Stieg, 1...





Q 1, 1  
Breite Strasse

# Sophie Link

Q 1, 1  
Breite Strasse

empfiehlt ihr großartig sortirtes Lager in:

**Damen-Umhängen**  
**Damen-Visites**  
**Damen-Promenades**  
**Damen-Jaquettes**  
**Damen-Manteletes**  
**Damen-Räder**  
**Damen-Regenmänteln**

**Kinder-Mänteln**  
**Kinder-Jaquettes**  
**Tricot-Tailen** für Damen  
**Tricot-Kleidchen** für Mädchen  
**Tricot- u. Stoff-Anzüge** für Knaben  
**Tricot-Tailen** für Mädchen.

In unübertrefflicher Auswahl vom Einfachsten bis zum Hochelegantesten in allen Preislagen sortirt.

50288

Anfertigung nach Maas in eleganter Ausführung. — Streng feste Preise.  
**Q 1, 1, Breite Straße. Sophie Link. Q 1, 1, Breite Straße.**

Billigste Bezugsquelle für Schneiderinnen.

## A. Würzweiler

Empfehle für die Saison sämtliche Neuheiten in **Besatz-Artikeln.**

➔ **D 1, 3.** ➔

Billige Preise.

Gute Qualitäten.

Neuheiten in: Bänder, Spitzen und Passementerie, Seidene Escharpe, Schürzen und Handschuhe, Stickereien und Spachtelspitzen.

➔ **Corsets** in besten Qualitäten ➔

für guten Sitz garantiert.

2986

Mk. 3.25 Luxemburger Damenglaçé, 4knöpfig, garantiert Ziegenleder, Mk. 3.25.

### Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem im Hause des Herrn **Ph. Bender**

## 0 4, 7 (Strohmarkt)

hier, ein Geschäft für

## Haus- und Küchen-Artikel

errichtet habe. 50800

Durch reiche Auswahl, sowie auch durch billigsten Einkauf sämtlicher Artikel bin ich in der Lage, den Wünschen meiner verehrlichen Abnehmer nach jeder Richtung hin Rechnung zu tragen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne  
Hochachtungsvoll

**0 4, 7. Heinrich Metzger, 0 4, 7.** 29888

L 12, 5b

**Garnirte Damen-Hüte**  
in den geschmackvollsten Ausführungen.

**Hugo Kieser jr.**  
Grapherapl. Hoflieferant. 50444

**Fabrik künstl. Blumen.**

**Buz-Artikel**  
en-gros — en-detail.

L 12, 5b.

Für Hausfrauen!

**Kein Surrogat!**  
Kräftig! Wahrhaft! Probierendungen von 5 F franco für 4 1/2, gegen Nachnahme oder Bankg.

**Bechtle's Volks-Kaffee**  
Ganz rein-schmeck. geschlender Kaffee, 4 F Paket nur 50 3/4, 4 F 1.

Zu haben in Spezerei- & Colonialwarenhandlung Verlangt d. Namen „Bechtle“

All. Vertrieb d. Herrn. Neud. Stuttgart

Wiederverkäufer Rabatt!

Vorrätig bei **Anton Neidörfer jun.** in Käferthal. 50800

**Schwarzkalk**  
(Walser Kalkwerke)  
pr. Wagon (10000 kg) und pr. Kiste liefert franco Baustelle

**Georg Friederich,**  
G 3, 5.

**Sommersprossen**  
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von **Bergmann's Linsenmilchseife** allein fabricirt von Bergmann & Co. in Dresden. 50 Pfg. das Stück. Dépôt bei **J. Braun.** 50801